

Presseinformation

25. September 2015

Präsentation von „Studieren in NÖ - Der Hochschulatlas NÖ“

Pröll: Erstmals gebündelte Information über Studienstandort Niederösterreich

In Niederösterreich wird intensiv daran gearbeitet, ein führender Standort für Wissenschaft und Forschung zu werden. Die Erfolge der letzten Jahre, wie die Steigerung der Anzahl der Forscherinnen und Forscher oder die positiven Wirtschaftseffekte der Wissenschaftsförderung, bestätigen den eingeschlagenen Weg. Niederösterreich hat es sich jedoch auch zur Aufgabe gemacht, diese Erfolge aktiv zu kommunizieren. „Wir orten ein großes Informationsbedürfnis auf Seiten der niederösterreichischen Bevölkerung, das wir natürlich stillen wollen“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Im Forschungs-, Technologie- und Innovationsprogramm des Landes Niederösterreich, das im Frühjahr dieses Jahres vorgestellt wurde, wurde aus diesem Grund auch eine eigene Querschnittsmaterie „Bewusstseinsbildung“ initiiert. Als eines der Ziele wurde definiert, dass es einer gebündelten Information und Emotion betreffend das Studienangebot in Niederösterreich bedarf. „Seit 2005/06 konnte die Zahl der Studierenden in Niederösterreich bereits um 135 Prozent gesteigert werden. Insgesamt nutzen bereits knapp 20.000 Studierende das Studienangebot in Niederösterreich“, freut sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

In „Studieren in Niederösterreich - der Hochschulatlas NÖ“ wird nun erstmals eine gebündelte Information betreffend Studienangebot, Studienbedingungen, Umfeld, Stipendien- und Fördermöglichkeiten sowie Besonderheiten des Studierens in Niederösterreich geboten.

„Selbstverständlich ist es unser Ziel, dass durch diese Broschüre noch mehr Menschen dafür entscheiden, ein Studium in Niederösterreich zu absolvieren. Denn eines ist auf Grund der Vielseitigkeit und Zukunftsorientiertheit der Studiengänge klar ersichtlich: Wer in Niederösterreich studiert, befindet sich am Puls der Zukunft“, zeigt sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überzeugt.

Die Broschüre kann unter www.noel.gv.at/wissenschaft bestellt und abgerufen werden.

Presseinformation



„Studieren in Niederösterreich“: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit Christoph Thalinger, Magdalena Thur und Lukas Rucka (v. l. n. r.).

© NLK